

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Verkaufspreis: 13 5 20, 13 6 30, 13 8 07. Pollichdruck: Leipzig Str. 2060. Teleg.-Nr.: Neueste Dresden

Abonnementspreise:
Monatlich bei freier Zustellung durch Boten M. 1.60.
...
Jahres M. 18.00

Deutsches Wirtschaftsabkommen mit den Tschechen

Dtsch.-tschechischer Handelsverkehr

WSL. Dresden, 11. Dezember
Zwischen den Vertretern der Deutschen Regierung und der Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik ist heute zur provisorischen Regelung ein ger. besonders dringlicher wirtschaftlicher Fragen die nachstehende Vereinbarung getroffen worden, die zunächst bis zum Abschluss des Friedensvertrages in Kraft sein soll, und durch die in keiner Weise irgendwelche Rechte einer ausführenden oder vertraglich verbundenen Parteien in Frage in einem späteren Zeitpunkt vorzugreifen werden sollen.

1. Deutschland ist bereit, der Tschecho-Slowakischen Republik fünfzehntausend Tonnen Steinkohle und fünfzehntausend Tonnen Braunkohle monatlich zu liefern. Die Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik wird ihrerseits monatlich eine Menge von fünfzehntausend Tonnen Braunkohle (ohne Steins) der Deutschen Regierung zur Verfügung stellen.

2. Die Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik wird die Ausfuhr von monatlich mindestens fünfzig Tonnen Wermelade und fünfzig Tonnen Pflaumenmus (Powidl) nach Deutschland gestatten.

3. Die Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik wird die Ausfuhr von monatlich mindestens fünfzig Tonnen Wermelade und fünfzig Tonnen Pflaumenmus (Powidl) nach Deutschland gestatten.

4. Die Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik wird die Ausfuhr von monatlich mindestens fünfzig Tonnen Wermelade und fünfzig Tonnen Pflaumenmus (Powidl) nach Deutschland gestatten.

5. Die Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik wird die Ausfuhr von monatlich mindestens fünfzig Tonnen Wermelade und fünfzig Tonnen Pflaumenmus (Powidl) nach Deutschland gestatten.

6. Die deutsche Regierung wird die Lieferung und Ausfuhr von Maschinen und Maschinenantrieben sowie Gegenständen der elektrotechnischen Industrie gestatten, welche entweder vor dem 18. Mai d. J. bestellt und bezahlt oder nach diesem Termin mit Bewilligung der tschechisch-ungarischen Regierung bestellt worden sind. Umgekehrt wird die Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik gegenüber deutschen Lieferungsanträgen, die noch nicht erfüllt sind, das gleiche Verhalten beobachten. Es bleibt vorbehalten, im Wege des weiteren Übereinkommens die vorstehende Bestimmung auch auf andere Industrieprodukte auszuweiten.

7. Die deutsche Regierung ist bereit, der Regierung der Tschecho-Slowakischen Republik tunclich die von ihr benötigten Mengen von Chemikalien zur Ausfuhr freizugeben. Es besteht jedoch Einverständnis darüber, dass die Durchführung dieser Vereinbarung in der Weise erfolgen soll, dass seitens der Tschecho-Slowakischen Republik der deutschen Regierung zunächst ein Verzeichnis der gewünschten in Frage kommenden Chemikalien nebst Mengenangaben gegeben wird.

8. Ebenso wird die deutsche Regierung, soweit die Befriedigung des inländischen Bedarfs es zuläßt, der Ausfuhr von Quarz, Glimmer, Asbest, Graphit und anderen Mineralen nach der Tschecho-Slowakischen Republik keine Schwierigkeiten bereiten.

9. Unter der Voraussetzung einer wesentlichen Gebuna der tschechischen Industrie wird die deutsche Regierung bereit sein, leinerseit der Tschecho-Slowakischen Republik eine entsprechende Menge von Kali für die Erzeugung von Soda freizugeben.

10. Die deutsche Regierung hat eine wohnwollende Präsumtion der Ausfuhr von Rutil, Bismut und Aluminium an.

III. Eisenbahnverkehr vereinbaren

11. Hinsichtlich des Eisenbahnverkehrs vereinbaren die beiden Regierungen, daß bis auf weiteres der Eisenbahnverkehr nach beiden Richtungen ein gleichmäßiger sein soll, und daß die näheren Vereinbarungen hierüber die Eisenbahnverwaltungen treffen werden. Die Gewährleistung für die gegenseitige Wagenbenutzung erfolgt nach den Bestimmungen des Vereins-Eisenbahnverkehrs.

12. Beide Regierungen erklären sich bereit, im ihrem Gebiet liegende Schiffe des anderen Teils in ihren Häfen zu verladen und zu verladen zu lassen.

13. Soweit im Gebiet des einen Teils Waren des anderen Teils beschlagnahmt sind, soll die Aufhebung der Beschlagnahme und die Freigabe unverzüglich erfolgen.

14. Die beiden Regierungen sind darüber einverstanden, daß im Interesse der baldigen Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs die Einzelheiten für den Güter- und Personenverkehr einseitig durch die tschechisch-ungarische Regierung und Warenübergang in unmittelbaren Besprechungen der beteiligten Eisenbahndirektion demnach geregelt werden sollen.

15. Die beiden Regierungen werden dem Grenzübertritt von Waren und der unangenehmen Beförderung der diplomatischen Kurier und des von ihnen mitgeführten Gepäcks keine Hindernisse in den Weg legen.

16. Was die Durchführung anlangt, so erkennen beide Teile an, daß die wirtschaftliche Durchführung möglichst wenig behindert werden soll. Es werden daher nach Maßgabe der jeweiligen Transportkapazität Durchfuhranträge schnellstens einer wohlwollenden Prüfung und Entscheidung unterzogen; jedoch soll die Durchfuhr von Kohle, Holz und sonstigen Brennstoffen beschleunigt werden.

17. Vorstehendes Abkommen soll sofort in Kraft treten und bleibt in Gültigkeit, bis es selbst eines der vertragsschließenden Teile mit schriftlicher Mitteilung befristet wird.
Dresden, 7. Dezember 1918.
v. Stöckmann, v. Matsch.

Annexion des linken Rheinflusses?

Am letzten Wochen haben die Auslassungen der französischen Presse immer klarer die Absicht erkennen lassen, außer dem Reichsland auch das ganze linke Rheinfluss mit Belgien zu belegen. Der französische Will, darauf den alle Zeichen hin die Angliederung des ganzen linken Rheinflusses an Frankreich und damit die Unterwerfung des größten Teiles seiner Bundesgenossen. Der einzige Widerstand gegen diese annexionistischen Pläne scheint nur noch von Amerika auszugehen. Das tschechisch-ungarische Reich, welches ein sehr heftiger Artikel des „Temps“ gegen den von Wallon inspirierten „Corriere d'Italia“ der behauptet, daß Italien an der Rheinlandfrage direkt interessiert sei und die Befreiung Frankreichs aus dem Rhein die Skizzen Italiens bedeuten würde. Der „Temps“ erklärt, der „Corriere d'Italia“ habe Frankreich und Italien aneinander zu bringen, und droht dem Vatikan, falls er mit seiner Kampagne fortfahre, über die deutschfreundliche Haltung der vatikanischen Diplomatie im Arge Rechenschaft zu verlangen. Der „Temps“ gibt damit also das Versehen dieser Annexionen offen zu.

Kurz die tschechischen Behörden nehmen diese Pläne durchaus ernst. Der Oberbürgermeister von Prag, ein tschechischer Abgeordneter, erklärte dieser Tage in einer Sitzung des tschechischen Reichstages, daß die Annexion des linken Rheinflusses ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Versailler Vertrags sei und daß die tschechische Regierung sich nicht bereit erkläre, die Annexion des linken Rheinflusses zu dulden. Er erklärte, daß die tschechische Regierung sich nicht bereit erkläre, die Annexion des linken Rheinflusses zu dulden.

Der Oberbürgermeister hat bekanntlich Telegramme an die Reichsregierungen und den Reichspräsidenten geschickt, damit sie sich für die Annexion des linken Rheinflusses einsetzen. Ein tschechischer Telegramm hat der tschechischen Regierung an die Reichsregierungen geschickt.

Baden und Kurpfalz

K. Karlsruhe, 11. Dezember. (Sta. Drahtbericht.) In Baden ist eine Bewegung im Gange, welche auf die Wiederherstellung des ehemaligen Kurpfälzischen Reiches abzielt. Es besteht die Absicht der Wiederherstellung aller ehemaligen Gebiete der Kurpfalz an einer Republik mit Mannheim als Hauptstadt.

Strenge Verordnungen im besetzten RM

m. RM, 11. Dezember. (Priv.-Tel. des Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der tschechischen Regierung zufolge werden heute vormittag die vom Oberbefehlshaber der tschechischen Armee beschlossenen Anordnungen ausgearbeitet. Sie betreffen sich im großen und ganzen an die vor einigen Tagen für Dänemark erlassenen Bestimmungen an und fordern u. a. von jedem über 15 Jahre alten

Einwohner den Besitz eines Personalausweises mit Karte, Bild und Unterschrift sowie Unterschrift und Stempel der zuständigen Militärbehörde. Kein Einwohner darf seine Stadt oder Gemeinde ohne Erlaubnis der tschechischen Militärbehörde verlassen. Zwischen 7 Uhr abends und 6 Uhr früh westeuropäischer Zeit dürfen Personen sich nicht auf der Straße aufhalten. Auch für die Presse sind Einschränkungen vorgeschrieben. Kein Flugblatt darf gedruckt, keine Zeitung ohne schriftliche Erlaubnis der tschechischen Militärbehörde herausgegeben oder verbreitet werden. Kein Versammlungsort darf ohne schriftliche Erlaubnis geöffnet werden. Die Benutzung von Fernsprechern ist untersagt; sie kann in ganz besonderen Fällen nachgeprüft werden. Telegramme sind nur zu bestimmten Tageszeiten zugelassen und unterliegen der Zensur. Briefe dürfen nur mit der notwendigen Aufschrift geschickt werden und unterliegen ebenfalls der Zensur. Jede mündliche Person hat tschechische Pässeieren und beim Spielen der tschechischen Nationalhymne eine Ehrenbezeugung zu erweisen. Pässeieren haben den Hut abzulegen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen wird bestraft. — Gestern abend ist auf der Postanstalt ein Postamt der englischen Postanstalt mit einem Zuge der tschechischen Eisenbahn zusammengefallen, wobei mehrere tschechische Arbeiter verletzt worden sind, davon drei schwer, so daß sie in ein Hospital gebracht werden mußten.

Aus Washington wird berichtet, daß eine Anzahl amerikanischer Techniker nach Kuba geschickt sind, um eine Regelung für die Uebernahme von Eisenbahn- und Telegraphenlinien zu treffen.

Bestrafte Reugier

n. Mannheim, 11. Dezember. (Priv.-Tel.) Zwei Warnung waren viele deutsche Soldaten in Kuba in den Uniformen der tschechischen Armee gesehen worden, um die tschechische Armee anzusehen; dabei wurden 200 Mann gefangen genommen.

Keine Verhaftung des Erlerer Arbeiterrats

X. Berlin, 10. Dezember. Die Nachricht einiger Blätter, daß der Arbeiterrat Erler von den Amerikanern verhaftet worden sei, wird von hier weitgehend bestritten. Der Kommandant Oberst Jant erklärte vielmehr, daß er sich nicht in die inneren Angelegenheiten mischen werde. Das Einvernehmen zwischen Bevölkerung und Verwaltung läßt nichts zu wünschen übrig. Alle anderen Meldungen sind glatt erfinden.

Schiffen und Stinnes noch in Haft

X. Berlin, 10. Dezember. Wie verlautet, bleiben Schiffe, Vater und Sohn, sowie die verhafteten Direktoren der Thümler-Werke, die tschechischen nach dem Untersuchungsprotokoll gefaßt worden sind, noch in Haft. Die Herren Stinnes haben zwar bei ihren Vernehmungen einen Mißbehagen in der Richtung angedeutet, daß sie an dem tschechischen Staat nicht an dem Ort der tschechischen Konferenz gewesen sind, aber die Ermittlungen werden vornehmlich im Interesse des tschechischen Staates und nicht in dem Interesse der tschechischen Regierung durchgeführt werden. Solange bleiben die Verhafteten in Gewahrsam, damit eine Verständigung des tschechischen Staates vorgebracht werde.

Alfred Webers Antwort

Kurz die von veröffentlichten Redebeiträge von Stinnes und Thümler erwidert hat Prof. Alfred Weber, der mehrere Tage lang in München lag, u. a. folgendes: „Die persönlichen Bestimmungen durch die beiden Parteien lassen mich nicht. Die Dinge sind inzwischen durch das von der tschechischen Regierung mildeste Erfuchen der Direktion der Saar-Gruben um Erweiterung des tschechischen Grenzgebietes und durch das öffentliche Hervortreten der tschechischen Behauptungen der tschechischen Regierung von Preußen so weit gediehen, daß eigentlich von meiner Seite nichts mehr viel verlangt zu werden braucht. Denn auf diese tschechischen Behauptungen stellen meine Bemerkungen ab. Ich habe mich für verpflichtet gehalten, diese Dinge weichen öffentlich festzusetzen, bevor sie ausgeführt werden konnten, um ihre Durchführbarkeit, soweit es ging, zu erschweren. Ob die Herren Stinnes und Thümler, wie ich nach sehr vertrauenswürdigem mir gemachten Mitteilungen annehmen mußte, die wesentlichen Träger dieser Behauptungen waren, wird sich ja nummehr, nachdem die Regierung eingeschritten hat, ergeben. Sollte sich herausstellen, daß ich dabei in Bezug auf die Personen, die die Sache betrieben, falsch informiert worden bin, so werde ich der erste sein, meine Behauptungen insofern richtigzustellen.“

Zu den Meldungen, die tschechisch-mehrfache Großindustrie erhebe aus tschechischen Gründen die Errichtung einer tschechischen Rheinisch-Westfälischen Republik, erklärt die tschechische Reichsregierung, daß sie niemals den Gedanken ermanne habe oder erwägen werde, die Errichtung einer tschechischen Rheinisch-Westfälischen Republik zu befürworten.

Befehung von Polen und Schlefien?

X. Wien, 11. Dezember. Genoa meldet: Die polnisch-amerikanische Division, die unter dem Befehl des Generals Haller steht, ist nach Danzig abgerückt, von wo sie sich nach Danzig einrichten wird, wo sie die Provinzen Polen und Schlefien besetzt und ihr Hauptquartier in Danzig aufstellt.

Auch der Volksrat lehnt die Russen ab

X. Berlin, 10. Dezember. Der „Vorwärts“ hatte berichtet, daß die Russen ein neues Ultimatum an Deutschland vorzubereiten ließen, um die sofortige Wiederherstellung geheimerer Ruhe und Ordnung zu erzwingen. Dieser Behauptung, schreibt das Blatt, wird jetzt deutlicher und ist zur Vermutung. Wie der „Temp“ berichtet, liegt eine Note der Russen an Deutschland auf, welche die sofortige Einstellung der tschechischen Armee an der tschechischen Grenze fordert. Die Note stellt eine vierwöchige Frist zur Wiederherstellung der tschechischen Ordnung, nach deren Ablauf die tschechische Armee in den tschechischen Besitzungen einmarschieren wird. Weitere tschechische Meldungen zeigen die Wahrscheinlichkeit dieser Forderung. Die Zusammenziehung von Truppen an der tschechischen Grenze dauert fort. Die „Times“ schreiben, daß ein Sieg der tschechischen Gruppe für die Russen die Auslieferung der tschechischen Gruppe in Deutschland einzufallen und die Ordnung wiederherzustellen.

Die tschechisch-berufsbereitete russische Note, so heißt es im „Vorwärts“ weiter, die tschechischen Regierungsvorsteher wieder hier einzuschleusen, und die große Gefahr, die aus einer Zustimmung dieser Vorsteher nicht nur für unsere inneren Angelegenheiten, sondern vor allem für den tschechischen Friedens ruht, hat eine Lage geschaffen, die das tschechische Volk durch die tschechische Gruppe, die es den tschechischen Tschechen nachsehen lieh, ihrerseits im Hinblick auf die Lage Deutschlands auf eine gewisse Anwesenheit. Der Volksrat lehnt die russische Forderung ab, die tschechische Gruppe nicht mehr aufrecht erhalten wird.

Beschlüsse des Berliner Volksrates

X. Berlin, 10. Dezember. In einer heute nachmittag abgehaltenen Sitzung des Volksrates wurde beschlossen, im Einvernehmen mit dem Volksrat der tschechischen Republik die tschechische Gruppe, die es den tschechischen Tschechen nachsehen lieh, ihrerseits im Hinblick auf die Lage Deutschlands auf eine gewisse Anwesenheit. Der Volksrat lehnt die russische Forderung ab, die tschechische Gruppe nicht mehr aufrecht erhalten wird.

Nationalversammlung und Volksrat

Die „Deutsche Wk. Ztg.“ schreibt: In der gestern morgen veröffentlichten Erklärung der Regierung und des Volksrates heißt es: Der tschechische Volksrat hat sich entschieden gegen die tschechische Gruppe, die es den tschechischen Tschechen nachsehen lieh, ihrerseits im Hinblick auf die Lage Deutschlands auf eine gewisse Anwesenheit. Der Volksrat lehnt die russische Forderung ab, die tschechische Gruppe nicht mehr aufrecht erhalten wird.

Die Tagesordnung der 11. und 6. Räte

Am 10. Dezember findet in Berlin die tschechische Nationalversammlung der 11. und 6. Räte statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht des Volksrates; 2. Bericht des Volksbeauftragten; 3. Nationalversammlung über die tschechische Gruppe; 4. Sozialisierung des tschechischen Reiches; 5. Die tschechische Gruppe; 6. Wahl des Volksrates der tschechischen Republik. Anträge zu dieser Tagesordnung sind möglichst umgehend dem Sekretariat des Volksrates, Hauptpostamt, zu übersenden, ebenso die Namen der Delegierten, es wird darauf aufmerksam gemacht, daß je 50000 Preussische Mark — nicht 100000 — das Recht haben, einen Vertreter zu wählen, ferner daß die tschechische Gruppe einen Vertreter entsenden darf.

Allgemeine Neuwahlen der 11. und 6. Räte

kg. Berlin, 11. Dezember. (Priv.-Tel. des Dresdner Neuesten Nachrichten.) Wie wir erfahren, finden Anfang Januar in ganz Deutschland Neuwahlen zum 11. und 6. Rat statt, wobei die tschechischen Sozialisten auf eine allgemeine Mehrheit rechnen.

Zahlungsverbot in Elb-Lothringen

K. Karlsruhe, 11. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Nach Meldungen aus Straßburg ist ein tschechisches Zahlungsverbot nach Deutschland erlassen worden. Neben Mitgliedern des 11. und 6. Rates sind in Ostpreußen und nach Frankreich gebracht worden. — Die tschechische Gruppe hat sich mit allen gegen eine Stimme für die sofortige Wiederherstellung der tschechischen Gruppe in Frankreich erklärt. Bis jetzt liegen von neun großen Städten tschechische Beschlüsse vor.

Die Ordnung aufrechterhalten und neuen gewalttätigen Übergriffen schranken.

Kriegsloste: Welche Stelle sind in unbestimmter Form die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Stadt Dresden hinsichtlich der Erziehung einer freiwilligen Bürgerwehr, die für die Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle einer Notlage zu sorgen hat, wenn die Bürgerwehr nicht ausreicht, um das Eigentum aller zu schützen.

Ullrich: Die Bürgerwehr ist ein freiwilliges Organ, das die Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle einer Notlage zu sorgen hat. Die Bürgerwehr ist ein freiwilliges Organ, das die Aufrechterhaltung der Ordnung im Falle einer Notlage zu sorgen hat.

Ein Soldaterrat erhebt Bedenken gegen einzelne Bestimmungen des vorgeschlagenen Entwurfs und protestiert gegen die unvermeidliche Verletzung der langen Entschädigung.

Nach weiterer Aussprache, in der auch über die Befreiung eingebrachter Entschädigungen Beschlüsse gefasst wurden, wird die Ordnung für die Bürgerwehr genehmigt und die Entschädigung billigt angenommen.

Zum Wahltermin der Nationalversammlung

Wegen der anstehenden Vorberufung der Wahlterminen für die Nationalversammlung hat das Ministerium des Innern folgende Beschlüsse nach Berlin geschickt:

Dresden, am 10. Dezember 1918

Das Ministerium des Innern erhebt ernste Bedenken gegen eine Vorberufung des Termins für die Wahlen zur Nationalversammlung vor dem 15. Februar. Nach den bisherigen militärischen Mitteilungen dürfte die Demobilisation vor Mitte November noch nicht beendet sein, so daß die Wahlen auch nur einmündigen erwachsenen Wählern bis Ende dieses Jahres unmöglich ist. Das Ministerium hält es aber für dringend geboten, daß die Wahlen zur Nationalversammlung so ordnungsgemäß und zuverlässig wie möglich vorgenommen werden sollen, weil sonst die Gefahr des Ausbruchs großer Unruhen von der Wahl bedroht und damit die Möglichkeit der Wahl und die Aufrechterhaltung der Nationalversammlung außer Acht gelassen werden könnten.

Bei Sachverhalt kommt aber noch ein besonderer Umstand in Betracht. Das Ministerium des Innern hat das allgemeine Wahlrecht für die Gemeinden eingeführt und neuwahlen für alle Gemeinden bis Ende dieses Jahres unmöglich ist. Das Ministerium hält es aber für dringend geboten, daß die Wahlen zur Nationalversammlung so ordnungsgemäß und zuverlässig wie möglich vorgenommen werden sollen, weil sonst die Gefahr des Ausbruchs großer Unruhen von der Wahl bedroht und damit die Möglichkeit der Wahl und die Aufrechterhaltung der Nationalversammlung außer Acht gelassen werden könnten.

Vorgänge in Leipzig

Ein Gemaltdiebstahl gegen die Freirei

Nach Sprengung der am Montagabend in der Kaserne vom Demokratischen Verein veranstalteten Versammlung sammelte sich, wie die „Leipziger Nachr.“ melden, zwischen 11 und 12 Uhr nachts vor dem Gebäude der Zeitung eine aufgeregte Menge und ergaß sich durch die Drohung, den Besitz der Zeitung zu übernehmen, auf die Freirei, die den Verlag zu übernehmen und die Freirei zu übernehmen. Die „Leipziger Nachr.“ erheben in einem Telegramm an Berlin und Dresden eine ernste Beschwerde gegen die Veranlassung und fordern die Freirei, die die Freirei zu übernehmen und die Freirei zu übernehmen.

Die Leipziger K. u. S.-Männer gegen die Nationalversammlung

Die in Leipzig am 8. Dezember versammelte Delegierten der K. u. S.-Männer der Kreisbauernschaft Leipzig haben eine Erklärung abgegeben, daß sie sich gegen die Nationalversammlung nicht beteiligen werden. Die Erklärung lautet: „Die Nationalversammlung ist eine ungesetzliche Versammlung, die die Nationalversammlung ist eine ungesetzliche Versammlung, die die Nationalversammlung ist eine ungesetzliche Versammlung.“

Erfüllte Lehrertwünsche

Das Ministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts hat eine Verordnung über die Anrechnung von Lehrertwünschen bei der Berechnung der Altersgrenzen der Volksschullehrer, über die Gehaltsverhältnisse der Volksschullehrer und über die Berechnung von Feuerungsleistungen durch die Volksschullehrer erlassen. Durch diese Verordnung werden vor allem eine Anzahl der Wünsche der Volksschullehrer erfüllt, die in der letzten Zeit besonders geltend gemacht worden sind.

Das Ministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts hat eine Verordnung über die Anrechnung von Lehrertwünschen bei der Berechnung der Altersgrenzen der Volksschullehrer, über die Gehaltsverhältnisse der Volksschullehrer und über die Berechnung von Feuerungsleistungen durch die Volksschullehrer erlassen.

Stellen finden

Männliche

Kaufmann

Wichtigste und modernste Waren, gemischter Warenhandel, mit 4. Stelle in Dresden, am 1. Januar 1919. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Betriebsleiter

für unsere Reparaturwerkstätte mit Anstellung für 1. Januar 1919. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

erster Magazinverwalter

aus dem Offiziersdienst hervorgegangen und in der Verwaltung tätig. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Arbeiterführer, eröffnet.

Die Generalversammlung der Dresdner Arbeitervereine hat am Montagabend in der Kaserne stattgefunden.

Stellen finden

Männliche

Kaufmann

Wichtigste und modernste Waren, gemischter Warenhandel, mit 4. Stelle in Dresden, am 1. Januar 1919. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Betriebsleiter

für unsere Reparaturwerkstätte mit Anstellung für 1. Januar 1919. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

erster Magazinverwalter

aus dem Offiziersdienst hervorgegangen und in der Verwaltung tätig. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Werkzeugmaschinen-Konstrukteur

für unsere Fabrik. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Tüchtige, selbstständige Elektro-Monteur

für unsere Fabrik. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Tüchtiger Kaufmann

mit Einfluß von Waren, Handel, Kaufmann und Bauwesen. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Kolonnenführer

über Bremen mit Reise, nach Holland, Ostpreußen, Ostpreußen. Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle. Adresse: Dresden, am 1. Januar 1919.

Beachten Sie unsere Weihnachts- u. Spielwaren-Ausstellung

in 28 Schaufenstern und Räumen. Ernst Pietsch, Dresden-A., Moritzstrasse 17. [79937]

Der Vagant

Roman von Carl Gustav Scapinelli

Wahrscheinlich werden Sie sich wundern, wenn Sie hören, daß ein Mann, der sich als Vagant bezeichnet, Ihnen schreiben kann. Aber das ist nicht meine Absicht, Ihnen zu schreiben, sondern Ihnen zu sagen, was ich erlebt habe. Ich bin ein Mann, der die Welt herumstreift, der in jeder Gegend die Menschen kennen gelernt hat. Ich bin ein Mann, der die Welt kennt, der die Menschen kennt, der die Welt kennt. Ich bin ein Mann, der die Welt kennt, der die Menschen kennt, der die Welt kennt.

Dr. Wöttinger war die Ruhe lieb. Er trug nur: „Dank ist die Bitte, sich gerade hinzulegen?“

Er begann ihm abzuhelfen, die Schlingen der Straße zu probieren, er fragte ihn, wie die Schmerzen seien.

„Nun helfen Sie sich mal, Herr Baron! So, wenn ich bitten darf! — Und nun legen Sie Bein auf Bein!“

Er unterließ keine Mühe, und schließlich, nachdem er das Bettlager der Schirmmaschine, auf der Völsch seine dickeren Briefe abgab.

Endlich sagte Dr. Wöttinger: „Es ist ein schwerer Nervenschmerz.“

„Warum drücken Sie sich so verbittert auf? Nennen Sie das Kind doch beim Namen!“

„Ich sage Ihnen ja unerschrocken meine Meinung. Ich fürchte das nach allen Anzeichen, nach der Zeit, die dahingehört liegt, nach Ihrem ganzen Gebilde. Ein Nervenschmerz!“

„Sie gebären also zu den guten und braven Kerle, die einem keine Angst machen?“

„Ich sage nie mehr, als ich wahr und verantwortungsvoll kann. Gerade die Unterdrückung bei einem solchen Fall, ob die Erscheinungen, die fast gleich sind, von einer Rückenmarkverletzung herrihren oder von einem Nervenschmerz, ist schwer. Nach allem aber meine ich bestimmt behaupten zu können: es ist nur eine allerdings schwere Nervenerkrankung.“

„So, so!“ sagte Völsch und ließ sich seine freundliche Erleichterung nicht anmerken. „Und was tut man dagegen?“

„Vor allem Ruhe, Ruhe, Völsch! Dann schreibe ich Ihnen etwas auf.“

„Aber keinen Dimbergers! Ein Gift, ein kräftiges Gift!“ meinte Völsch lebhaft.

Als der Arzt gegangen war, blieb Völsch einen Augenblick noch am Platze des Krankenzimmers.

Was es möglich, konnte sich der Professor getraut haben? Es kam ja vor, daß sich Apoplektiker irren. Aber warum flammerte er sich plötzlich an das Urteil der jungen Unbekannten? Weil dieser dickerer, weniger offene war? Würde man einem Arzt glauben? Welcher sagt einem denn die ganze Wahrheit?

Und außerdem war die frühere traurige Gemüthsverfassung nicht zu übersehen. Und was tat man dagegen? Es floge in die Ferne. Völsch trat ein, ermahnte und rief. Sie hatte den Arzt unter anderem und ihn beherrschte, ihr zu sagen, was dem Baron fehlte.

„Das ist ja famos! Sie sind ja eine wunderliche Person!“ Er nahm ihr den Stuhl ab. „Meine Völscher, bitte!“

„Dabei Sie das Tischtelefon angemeldet?“

„Der Herrmeister sagt, bis morgen vormittag können Sie arbeiten.“

„Das geht ja für. Ich las ja, Vater, vom Herrn Völsch recht etwas ab, was die Menschen bezuglich, was viele Tiere sagen macht, was auch Völscher malerisch wohlklingend klingen.“

„Die Lärme glücklich. Das glauben Sie selbst nicht. Das bündige Arbeit ist wirklich der Rede nicht wert.“

„Stellen Sie nur Ihr Ohr unter den Schell! Aber lesen in meiner Einsamkeit und Dunkelheit, da leuchtet es doch heller als die Sonne.“

(Vorlesung folgt.)

Formamint-Tabletten
vermehren die Bakterien in Mund und Rachen und gewöhnen
Schutz vor Ansteckung

Unsere **Geschäfts-Räume** sind ununterbrochen **von 8 bis 6 Uhr** von den Abenden vor Sonn- u. Festtagen bis abends 7 Uhr geöffnet.
Modehaus Renner

Arztliche-Anzeigen

Dr. med. Horst Michalsky
a. d. Felde zurück, hält vorläufig nur Sprechstunden täglich nachm. 3-4 Uhr, außer Sonn- und Feiertagen
Massagel-Institut für innere Krankheiten, Nerven- u. Urologischen wieder eröffnet. (413)
Tel. Nr. 27114. Neustädter Markt 3/4, II.

Dr. Magnus
Spez.-Arzt f. orthopädische Chirurgie, Köpfig-Johann-Str. 17, aus dem Felde zurück.
Sprechzeit: werkt. 11-1, 3-5, Sonntags 10-11.
Ferenstr. 10/114

Dr. Georg Riebold
Marschnerstraße 5
aus dem Felde zurück.

Mania miton verließ das arbeitsreiche Leben in der letzten Zeit unter liebe, gute, verständige Mutter, Groß- und Schwägerinnen und Tante Dora. (4479)

Privata Anna Veru. Lorenz.
zu ihrem 70. Geburtstag im Rahmen der Götterkinderen. (4479)

Terminfeier 22. 1.
Gedächtnisfeier Freitag den 13. Dezember 1918 nachm. um 3 Uhr im Krematorium Zöllnerstr. 10. Bestattung nach dem üblichen Brauch.

Über die in der letzten Zeit, die mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Großvater, Schwager und Onkel (4479)

Baronin Anna Veru. Lorenz.
zu ihrem 70. Geburtstag im Rahmen der Götterkinderen. (4479)

Terminfeier 22. 1.
Gedächtnisfeier Freitag den 13. Dezember 1918 nachm. um 3 Uhr im Krematorium Zöllnerstr. 10. Bestattung nach dem üblichen Brauch.

Hilf die in der letzten Zeit, die mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Großvater, Schwager und Onkel (4479)

Hilmut und Irene
sagen wir allen, besonders den Verwandten, Eltern, Großvater, Schwager, Großvater, Schwager und Onkel (4479)

Johanna Ziegenbalg
zur letzten Ruhe gebeten, sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Bekannten (4479)

Statt Karten.
Für die letzten Monate bestanden die Angehörigen in der letzten Zeit, die mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Großvater, Schwager und Onkel (4479)

Gertrud Ulbricht geb. Rose
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Marie v. Beulich geb. Esterlein
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Willy Alfred Naddala
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Familien-Anzeigen

Am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Fritz Nitsche
im 70. Lebensjahr am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Ernst Willig
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Th. Goldschmidt
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Marie v. Beulich geb. Esterlein
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Max Willy Hentschel
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Ernst Willig
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Paul Edmund Müller
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Charlotte Sins
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Marie v. Beulich geb. Esterlein
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Max Willy Hentschel
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Paul Edmund Müller
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Charlotte Sins
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Marie v. Beulich geb. Esterlein
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Max Willy Hentschel
am 11. d. M. nachm. 1/2 Uhr einer schweren Krankheit erkrankt, nach dem Tode am 12. d. M. nachm. 1/2 Uhr im Alter von 70 Jahren. (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Herzinnigen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Bekannten (4479)

Opernhaus.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Freitag, 19. Dez. 1918
Einmalige Vorstellung
Hilfsstücke (7).
Schauspielhaus.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
Gaulitz (10).
Freitag, 19. Dez. 1918
Dunlop (10).
Albert-Theater.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
Der Schneekönig (7).
Freitag, 19. Dez. 1918
Gaulitz und Gormat (7).
Residenz-Theater.
Mittwoch, 17. Dez. 1918
Die Gelehrten.
Central-Theater.
Mittwoch, 17. Dez. 1918
Der Schneekönig.
Volkstheater.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
7 Uhr:
Hilfsstücke (7).
Freitag, 19. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Wohnungsbau.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Freitag, 19. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Wohnungsbau.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Freitag, 19. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Wohnungsbau.
Donnerstag, 18. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).
Freitag, 19. Dez. 1918
Hilfsstücke (7).

Alex. Wierth
Lyrische Andacht
Götter u. Menschen - Lieder, Freundschaft,
Solitude u. Hochzeit, Thomas, Grotte,
Schiller, Platon, Lessing, Goethe, Hebel,
Nietzsche, Heine u. a.
1918 M. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Tymians Theater
11-Uhr-Mittags-Vorstellung.
„Die schöne Zeit, o seltsame Zeit.“
Tageszeiten in 3 Akten von Ernst Reyer.
Einmalig am 18. und 19. Dezember 1918.
Eintritt 10, 50 u. 1.00. Nichte 25 Pf. 50

Königshof-Theater.
Täglich 8 Uhr
„Die schöne Zeit, o seltsame Zeit.“
Tageszeiten in 3 Akten von Ernst Reyer.
Einmalig am 18. und 19. Dezember 1918.
Eintritt 10, 50 u. 1.00. Nichte 25 Pf. 50

Maleparant
Ab Donnerstag täglich 3 Uhr Tee.
Erstklassige Künstlerkapelle.

Dresdner Lehrerverein.
Freitag den 18. Dezember 1918 abends 6 Uhr im
Neubauer Hof, Gesellschaft des Vortrags
1. und 2. Klasse.

2. öffentliche Hauptversammlung 1918.
1. Verhandlung.
2. Geschäftsbericht des Vereins und Debatte der
Vorstände 1918.
3. Geschäftsbericht des Vorstandes.
4. Selbstprüfung mit Rücksicht auf Dresdner
Verordnungen.
5. Politische Fragen.

**Mitbürger, Mitbürgerinnen,
Kameraden ohne Rücksicht des
Standes und der Religion.**
In der Stunde höchster Not
haben wir zu unserer öffentlichen
Volksversammlung
am Donnerstag, 12. Dezember, um 7 Uhr im
großen Saal des Tivoli, Dresden-Alt., eingeladen.
An der Tagesordnung:
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

**Der Arbeitsausschuss der „Allgemeinen
Demokratischen Partei für Sachsen“.**
Dresden, Struvestraße 15.
18. Dezember 1918.

Öffentliche Versammlung
am 18. Dezember 1918.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

**Kartoffel-, Brot-, Kohlen-
versorgung.**
Der Stadtrat hat beschlossen:
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Anwaltsangestellte!
Öffentliche Versammlung
am 18. Dezember 1918.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Militärpferdeversteigerung.
am 18. Dezember 1918.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

130 Pferde
meistbietend versteigert. Zuschauer sind freie
und ohne Kost. Eintritt ist frei.
Freitag, den 19. Dezember 1918, abends 6 Uhr
im großen Saal des Tivoli, Dresden-Alt.

Versteigerung.
am 18. Dezember 1918.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Mobilien, Porzellan, Porzellan, Federbetten,
Kleinmöbel, Schreibmaschine, Besten aus Porzellan,
Kleiderkasten, Wäschekorb, Nachtschrankchen, Ausziehtisch
und andere Sachen, ca. 100 Stk. Freitag, den 19. Dezember 1918, abends 6 Uhr
im großen Saal des Tivoli, Dresden-Alt.

Einige einschlägige Artikel.
Adler & Sohn,
Wiesengasse 11, Dresden.

Verletzungen: Hautinterner Kaufmann
am 18. Dezember 1918.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Blindverlegung in der Stadt Dresden.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Der Zentral-Arbeitsausschuss
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Dentist Curt Hempel,
Dresden, Struvestraße 15.
18. Dezember 1918.

Verkäufe
Immobilien
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.

Wohnungsbau.
1. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
2. Die in der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts.
in Dresden stattgefundenen Ereignisse.
3